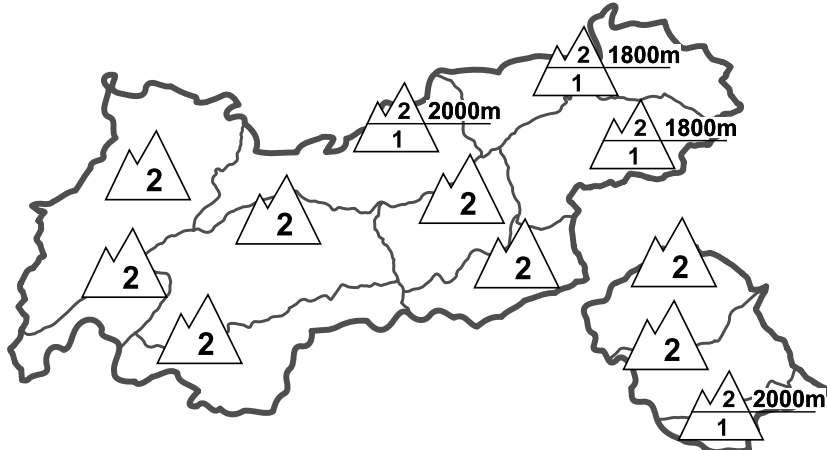

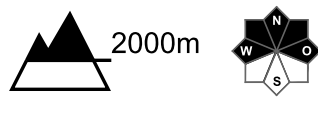

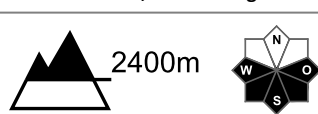






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.03.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2000m frisch, kleinräumig
	 Altschnee	 2400m kantig unter Krusten
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.4 - kalt auf warm / warm auf kalt](#)

Überwiegend mäßige Lawinengefahr. Achtung auf kleinräumigen, frischen Tribschnee!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, zum Teil auch noch älteren Tribschneeansammlungen aus. Diese sind mit der Altschneeoberfläche oft noch ungenügend verbunden und können daher vereinzelt schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen oberhalb etwa 2000m, bevorzugt in den Expositionen von West über Nord bis Ost. Auch die Übergänge von viel zu wenig Schnee sollten vorsichtig beurteilt werden.

Die Gefahr durch Selbstaumlösungen von Gleitschneelawinen hat etwas abgenommen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Altschneedecke ist weitgehend gut gesetzt und stabil.

In den oberen Schneeschichten sind vor allem frische und ältere Tribschneeansammlungen zu beachten. Diese sind zwar zumeist klein, lagern aber häufig auf einer lockeren Unterlage. Dadurch ist die Störanfälligkeit entsprechend recht hoch.

Sonnseitig findet man unter härteren Krusten zum Teil immer noch Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Leichter Tiefdruckeinfluss reicht von den Britischen Inseln bis Mitteleuropa. Mit Winddrehung auf West gelangt nun wieder feuchtere Luft an die Alpennordseite, was zu zeitweiligem Niederschlag am Dienstag und Mittwoch führt. Dabei erfolgt auch ein leichter Temperaturrückgang.

Bergwetter heute: Beidseits des Hauptkammes sind die Berge oft von Wolken und Nebel umhüllt, die Sichten eingeschränkt bis schlecht. Zudem schneit es immer wieder leicht heraus. Ergiebig ist der Schneefall zumeist nicht, aber besonders vom Brenner Richtung Zillertaler Alpen und Tauern sowie in Osttirol können schon 10 bis 20 cm zusammenkommen.

Temperatur in 2000m: -3 Grad. Temperatur in 3000m: -10 Grad.

Höhenwind: schwacher bis mäßiger Wind aus westlichen Richtungen.

TENDENZ

Mit etwas Neuschnee und Wind leichter Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair